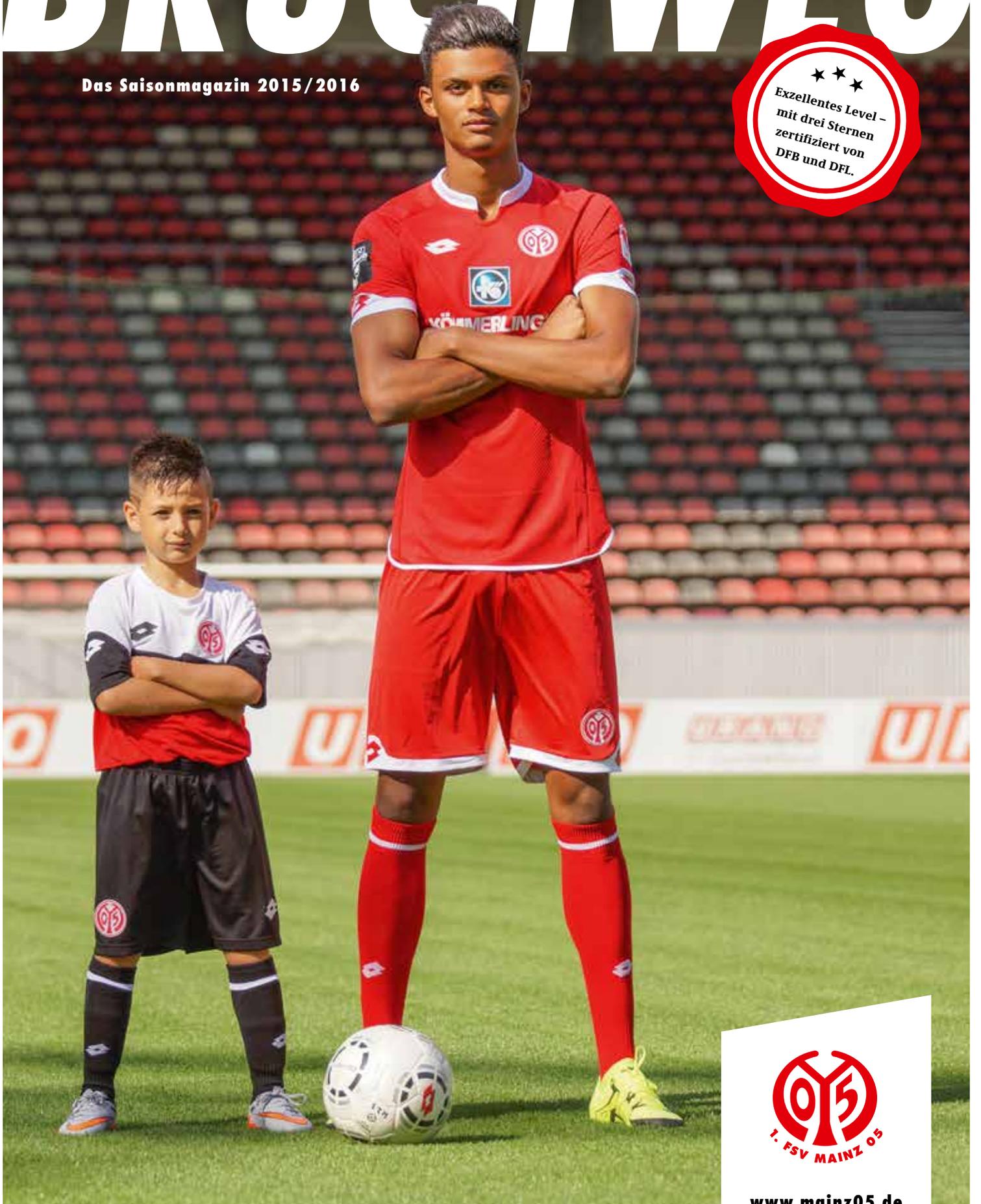


1. FSV Mainz 05. Nachwuchsleistungszentrum.

AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2015/2016



www.mainz05.de



AUFBRUCH AUS TRADITION

05 DIGITAL

05.NACHWUCHS IM NETZ



<http://www.mainz05.de>



www.facebook.de/05.nachwuchs



<http://instagram.com/05.nachwuchs>



<http://flic.kr/05Nachwuchs>



A Aaron Seydel spielt die elfte Saison im Trikot des 1. FSV Mainz 05. Seine erste Saison im Profifußball. Mit sieben weiteren Mannschaftskameraden ist

er in diesem Sommer von den A-Junioren in den Drittliga-Kader unserer U23 aufgenommen. 2005 kam Aaron an den Bruchweg. Drei Jahre später wurde MarcelJamal Roth geboren und macht heute die ersten Schritte als Nullfünfer in unserer jüngsten Mannschaft. Ob auch sein Weg aus der U8, von der Fairplay-Liga Rheinhessen, in den Profifußball führen wird, werden die nächsten elf Jahre zeigen.

„Einmal im Bruchwegstadion spielen, das ist mein Traum“, sagte Aaron 2009, als André Schürrle gerade sein Profidebüt feierte. Dieser Traum ist heute Realität geworden. Für Aaron und für alle, die jeden Tag auf und neben dem Platz genau dafür arbeiten. Die jeden Tag bereit sind, „mehr zu tun als andere“, wie unser NLZ-Leiter Volker Kersting es sagt. Um dank konsequenter inhaltlicher und strukturierter



Arbeit im Konzert der Großen mitzuspielen. Um Fußballprofis auszubilden. Aber auch, um junge Erwachsene in allen Bereichen ihres Lebens, ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Um genau diese Geschichten zu schreiben, die der Lohn unserer täglichen Arbeit sind. Die der Grund dafür sind, dass der Fußball für uns mehr ist als nur die schönste Nebensache der Welt.

Wer wir sind und wie wir diese Inhalte tagtäglich mit Leben füllen, wollen wir Ihnen auf den nächsten Seiten dieses Saisonmagazins ebenso näher bringen wie die zwölf Nachwuchsmannschaften, die unseren FSV in den höchstmöglichen Ligen ihrer Altersklassen auf dem Rasen repräsentieren. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch am Bruchweg.

Das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FSV Mainz 05 e. V.



WILKOMMEN AM BRUCHWEG 4

Hier schlägt das Herz des Fußballsportvereins

TRAINERSCHMIEDE 8

Die Identität des Mainzer Fußballs

ZERTIFIZIERUNG 13

Bestnoten von DFB und DFL

RÜCKBLICK 2014/2015 14

Unser Jahr in Bildern

ELITEKONZEPT 16

Neuer Baustein auf dem Mainzer Weg



IMPRESSUM

Herausgeber

1. FSV Mainz 05 e.V., Nachwuchsleistungszentrum
Isaac-Fulda-Allee 5 · 55124 Mainz
Telefon: 06131 - 37 55 00
jugend@mainz05.de · www.mainz05.de

Verantwortlich

Lukas Schmidt

Weitere Fotos

Stefan F. Sämmer, rscp, imago (S. 12, 25, 29)

Redaktion, Fotos

Lukas Schmidt

Layout, Satz, Litho

Mario Schick

Hauptsponsor des 1. FSV Mainz 05 e. V.



KÖMMERLING®
PREMIUM FENSTER

TORWARTSCHULE 18

Mainzer Talentedichte sucht ihresgleichen

SCHULISCHE BEGLEITUNG 20

Fundamente neben dem Rasen

BEISPIELHAFT 25

Wege aus dem Mainzer Nachwuchs

MEDIZIN 26

In besten Händen

SCHÜRRE 29

Ein Weltmeister schwelgt in Erinnerungen

DIE MANNSCHAFTEN 34

Unsere Teams 2015/16

U8 34

U9 36

U10 38

U11 40

U12 42

U13 44

U14 48

U15 52

U16 56

U17 60

U19 64

U23 68

DAS TEAM HINTER DEN TEAMS 74

Strukturen und Mitarbeiter



Legende



Spieler



Funktionsteam



Tor



Abwehr



Mittelfeld



Angriff

WILLKOMMEN AM BRUCHWEG



Vom Ascheplatz zum nationalen Spitzenniveau. Ein Mainzer Weg, der noch vor wenigen Jahrzehnten wohl jede Grenze der Vorstellungskraft überschritten hätte. Das Bruchwegstadion, lange Zeit ein marodes Nachkriegsrelikt, dann ein Provisorium und im vergangenen Jahrzehnt eine stimmungsvolle Blechkiste. Eine klassische Schönheit war unser Stadion nie und auch nicht wirklich bedeutsam in der deutschen Fußballgeschichte. Die immer enger gewachsene emotionale Bindung der Mainzer an ihr Stadion orientierte sich aber niemals an diesen Kriterien. Lockte der allzu spröde Charme der 05-Spielstätte lange Jahre nur ausgesprochen leidensfähige Profis nach Mainz, wurde in den späten 1990er Jahren mit zwei dauerhaft provisorischen Kopftribünen die Fantasie der Zuschauer im Aufstiegskampf zur Bundesliga dann endlich entlastet: Es handelte sich hier tatsächlich um ein Fußballstadion.



☞ **Am Stehtisch beim Kaffee zwischendurch mit dem Profitrainer diskutieren – das ist in dieser Form sicher einmalig in Deutschland.** ☞

» Stefan Hofmann «

☞
Kommunikativ. Auf einer Ebene sind alle Büros, vom Nachwuchs bis zu den Profis versammelt.



unsere Jugendspieler, die den Bruchweg auf eine ganz andere Art und Weise kennenlernen: Als eine der besten Adressen im deutschen Nachwuchsfußball.

Volker Kersting kennt nach weit mehr als 20 Jahren bei den Nullfünfern auch noch „Zeiten, in denen wir um jede Mark gekämpft haben und drei neue Bälle gefeiert haben wie eine Meisterschaft.“ 1990 folgte der begeisterte 05-Fan der Bitte um Unterstützung der Jugendarbeit, 500 Meter von seiner Haustür entfernt. Pure Basisarbeit. Ehrenamtlich, aber schon damals „mit vielen Ideen im Hinterkopf - so weit wie wir heute sind, hätte

Haupttribüne und Gegen- gerade 2002, Open-Air-Zusatztribünen rund um die Fluchtmasten 2004 - Als ein organisch gewachsenes Stadion mit Flair steht am heutigen Dr.-Martin-Luther-King-Weg wohl das treffendste Sinnbild der stufenweisen Entwicklung unseres Fußball- und Sportvereins Mainz 05. Und auch heute wird kaum noch jemand „sein“ Bruchwegstadion wiedererkennen, der zuletzt vielleicht ein Bundesligaspiel in der VIP-Lounge der Haupttribüne erlebte. Damals saßen Volker Kersting, der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums und der sportliche Leiter Stefan Hofmann gemeinsam mit drei hauptamtlichen Trainern in der Jugend-Geschäftsstelle, einem überschau-

baren Containerbau, der später einem kleinen Naturrasen-Trainingsplatz weichen musste. Das vorläufige Großraumbüro im ersten Stockwerk der Haupttribüne ist ebenfalls längst gewichen und bietet mittlerweile lichtdurchflutete Räumlichkeiten für alle Mitarbeiter der sportlichen Abteilung. Vom Nachwuchs bis zu den Profis. Die früheren Logen sind heute Hausaufgaben- und Aufenthaltsräume für

«
*Gruppendynamik.
 Für Mannschaftsbesprechungen,
 Seminare und Fortbildungen
 steht ein eigener Schulungsraum
 zur Verfügung.*



unsere Vorstellungskraft jedoch niemals gereicht.“ Heute trainieren und spielen rund 200 Kinder und Jugendliche in 11 Mannschaften auf dem höchstmöglichen Niveau ihrer Altersklassen, dazu kommt mit der U23 das jüngste Team im deutschen Profifußball. Und heute arbeiten rund achtzig Mitarbeiter, davon rund 20 hauptamtliche, jeden Tag unter „hervorragenden Bedingungen: Wir haben die kürzesten Wege, die man sich vorstellen kann. Angefangen von der gemeinsamen Teeküche und den gläsernen Wänden – hier geht noch alles ohne Termine und über die persönliche, direkte Kommunikation.“ Für Stefan Hofmann „ein echtes Faustpfand: Am Stehtisch beim

Kaffee zwischendurch mit dem Profitrainer diskutieren – das ist in dieser Form sicher einmalig in Deutschland.“

Der Mainzer Weg wird es immer sein, mit inhaltlich konsequenter Arbeit auch einen Teil Wirtschaftskraft oder Infrastruktur zu kompensieren. Dennoch war und ist es auch immer wieder notwendig, nachzuziehen, wie Stefan Hofmann bescheiden formuliert. Gemeinsam mit dem neuen, dritten Kunstrasenplatz inklusive Sprintlaufbahn und Zeitmessstrecke wurde eine siebenstellige Summe der jüngsten Transfererlöse in das Gelände

ausgegeben, was wir zuvor erwirtschaftet haben“, sagt Volker Kersting. Und auch dafür leistet der Nachwuchs in Mainz seinen nicht unerheblichen Beitrag – der



mit dem Verein stetig gewachsen ist: „Wir haben früher jeden kleinen Erfolg gefeiert. Das war auch mal ein zweiter Trikotsatz. Heute ist es unser Lohn, wenn wir Paddy Pflücke, Deva Parker oder Suat Serdar in der Coface Arena auflaufen sehen.“

Ein Weg, der stetig nach vorne weist, örtlich aber in beide Richtungen führen kann: Mit U16-Trainer Bo Svensson

«
*Planbarer Erfolg.
 Auch neben dem Platz
 finden Thomas Krücken
 und seine Kollegen
 ideale Arbeitsbe-
 dingungen.*



am Bruchwegstadion reinvestiert. „Wir haben natürlich immer noch weitere, wichtige Projekte vor unserem geistigen Auge. Aber auch in Zukunft werden wir nur das



Auszeit. Auch für die knappe Freizeit der Nachwuchsspieler bietet der Bruchweg Raum.

ist nicht nur ein weiterer 05-Profi nach Sandro Schwarz oder Sven Hoffmeister dem Bruchweg treu geblieben – oder „20 Meter den Flur herunter und gleichzeitig 20 Jahre in meine eigene Vergangenheit gezogen“, wie Svensson sagte. Sondern mit einem hauptamtlichen Trainer der U16 auch ein weiterer großer Schritt



oder Trainingseinheiten. „Der Bereich hat ja alleine über die Gegnervorbereitung in den Mannschaften des Leistungsbereichs schon enorm an Bedeutung gewonnen“, weiß Stefan Hofmann. Der Schritt zum

zer „Bruchweg-Pause“ in neuer Funktion zurück: Der frühere Leiter des U8- bis U14-Bereiches ist nun als Chefscout für die Kaderentwicklung und Zusammenstellung unserer jüngsten Teams von der U8 bis zur

» **Wir müssen immer überlegen, wo wir nicht auch ein Stück weit mehr Jugend ermöglichen und zurückgeben können.** »

» Volker Kersting «



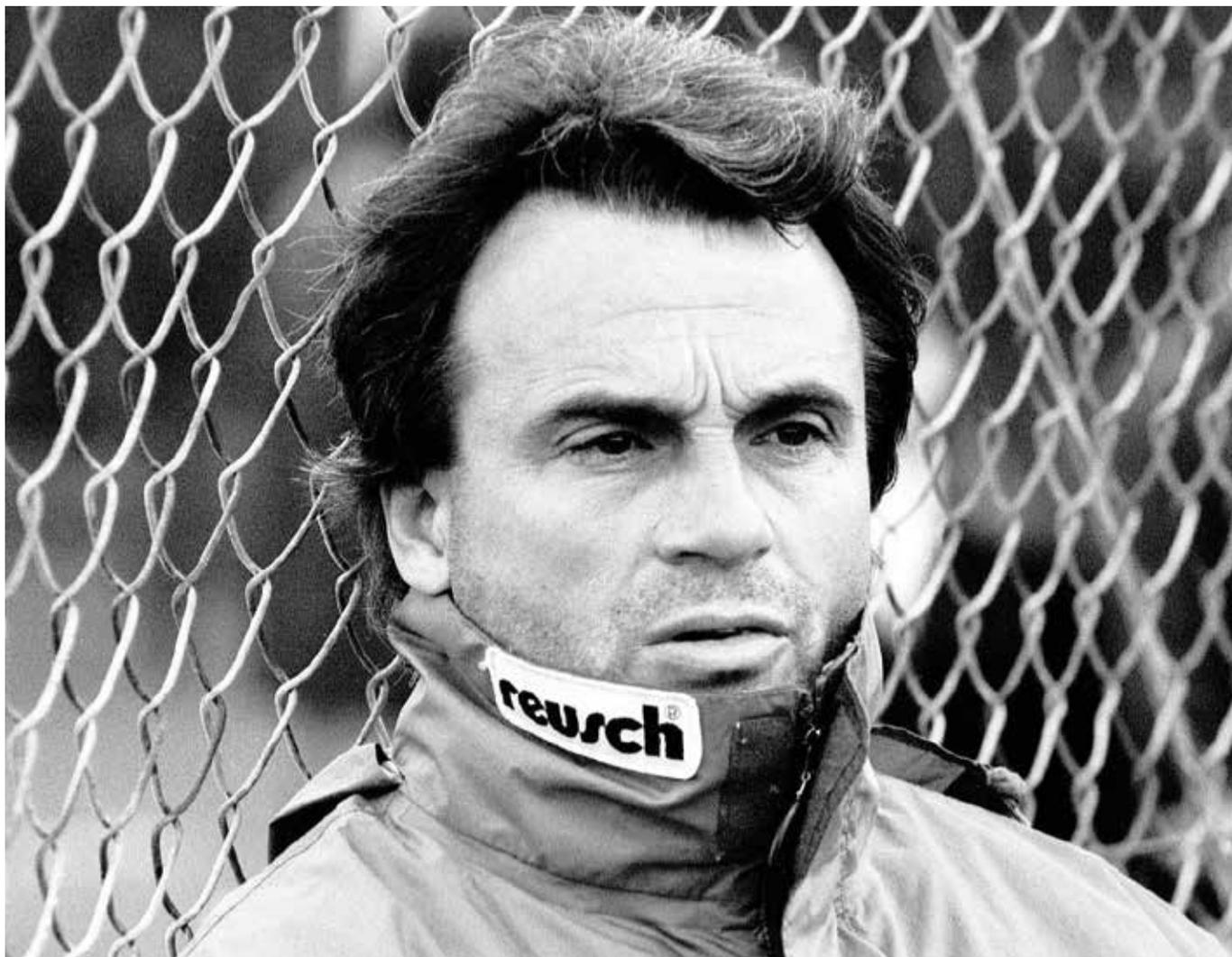
der Professionalisierung und consequenten Qualitätssteigerung zurückgelegt. Ein festangestellter Reha-Trainer ergänzt das Team und mit dem Bereich Videoanalyse wurde gar eine komplette Abteilung neu geschaffen. Stephan Degen, Daniel Fischer und zwei Praktikanten unterstützen die Ausbildung unserer Talente mit visuellen Lernreizen und Analysen aller Spiele

Ausbau war auch hier also ein zwangsläufiger. Die Trainer profitieren von kompetenten Ansprechpartnern und von einem einheitlichen inhaltlichen Kurs statt individueller Interpretation. „Dazu setzen wir hier entscheidende Schwerpunkte in der mannschaftstaktischen und individualtaktischen Schulung unserer Spieler. Das Lernen aus Bildern ist ein elementarer Baustein in unserer Ausbildung.“

Ein weiteres bekanntes Gesicht kehrte mit Uwe Brinkmann nach kur-

U10 zuständig. Unter Chefscout Paul Fass ist die Scouting-Abteilung in mittlerweile fünf Regionalteams gegliedert, insgesamt gehen neben den Mannschaftstrainern 18 Scouts auf Talentsuche für die Nullfüßer. „Und wir sind mit der Entwicklung noch lange nicht fertig“, bleiben Hofmann und Kersting auch nach den jüngsten großen Schritten voller Tatendrang, das Erreichte jeden Tag aufs Neue zu bestätigen und vielleicht die Grenzen der Vorstellungskraft erneut zu überwinden.

TRAINERSCHMIEDE



Vordenker. Wolfgang Frank war seiner Zeit voraus, leistete in Mainz Pionierarbeit für den deutschen Fußball.

Wolfgang Frank, Jürgen Klopp, Thomas Tuchel. Trainer, die den deutschen Fußball der letzten beiden Jahrzehnte massiv geprägt haben. Und Trainer, die den 1. FSV Mainz 05 massiv geprägt haben. Die einen Abstiegskandidaten der zweiten Bundesliga zu einem etablierten Erstligisten gemacht haben.

U „Unsere Tradition ist die Entwicklung des Fußballs“, sagt Stefan Hofmann heute. Vor dem Bruchwegstadion hat kein früherer Spieler ein Denkmal gesetzt bekommen, iden-

titätsstiftend war und ist stattdessen der Mainzer Fußball selbst. Als die deutsche Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2000 mit Lothar Matthäus, dem damals 39-jährigen Libero der New York MetroStars sieglos nach der Vorrunde aus Portugal abreiste, waren

Viererkette, ballorientiertes Verteidigen und Tempofußball in Mainz längst Standard. Mitten im Abstiegskampf der Saison 95/96 startete Wolfgang Frank die Mainzer Fußballrevolution, verlor im gesamten Jahr 1996 nur drei Spiele. „Eine Offenbarung“ nannte der damalige

» **Die enge Anbindung der Profitrainer ist für uns und unsere Nachwuchsspieler Gold wert.** «

» Stefan Hofmann «



18 Jahre. Jürgen Klopp war Spieler, Trainer, Weiterentwickler und Identifikationsfigur am Bruchweg, bevor er die ganz großen Bühnen des Sports eroberte.



Ausnahmetrainer. Thomas Tuchel fand in Mainz perfekten Nährboden – für seinen eigenen Weg und für seine Ideen, die noch heute weiter keimen.



Der Auftrag. Stefan Hofmann will Ideen bündeln und im täglichen Prozess den Fußball und seine Trainer weiterentwickeln.



Verteidiger Jürgen Klopp die Ideen Franks, die „unser Spiel ein Stück weit unabhängig gemacht haben von unserem Talent. Wir konnten mit unserem System Spiele gewinnen gegen Mannschaften, die besser waren als wir.“

„Wir tragen diese Gedanken und diese Identität jeden Tag weiter“, beruft sich auch Stefan Hofmann auf den Trainer, der viele seiner damaligen Spieler über ihre aktive Laufbahn hinaus

geprägt hat. „Es ist schon bezeichnend, wie viele Spieler von Wolfgang Frank später gute Trainer geworden sind“, sagt Sven Demandt, selbst lange Jahre erfolgreich im Nachwuchs der

Borussia Mönchengladbach und heute in Wiesbaden an der Linie. Thorsten Lieberknecht, Jürgen Kramny, Christian Hock und nicht zuletzt Sandro Schwarz reihen sich nahtlos ein. Auf einem Weg, der Mainz 05 mit stetiger Entwicklung immer weiter nach vorne geführt hat. Und auf dem auch die heutigen Trainer

TRAINERSCHMIEDE

Wolfgang Frank

*21.02.1951 05-PROFITRAINER
+07.09.2013 1995-97, 1998-2000

Jürgen Klopp

*16.06.1967 05-PROFITRAINER
05-SPIELER 2001-2008
1990-2001

Thomas Tuchel

*29.08.1973 05-PROFITRAINER
05-U19 TRAINER 2009-2014
2008-09

» **Der Trainer ist der Schlüssel
in der Talententwicklung.** «

» Stefan Hofmann «

am Bruchweg voranschreiten. Mit Martin Schmidt, Peter Perchtold, Sören Hartung und Jonas Grünewald stehen vier Trainer an der Seitenlinie der Coface Arena, die wesentliche Jahre ihrer Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum absolviert haben. Mit Sandro Schwarz sorgt die U23 in der 3. Liga für Furore und trägt auch da die Gedanken von Frank, Klopp und Tuchel auf den Platz.

„Thomas Tuchel kam zu einem Zeitpunkt nach Mainz, zu dem er uns inhaltlich noch mehr geben konnte, als

«
*Mehr 05 geht nicht.
Sandro Schwarz
arbeitete mit Frank,
Klopp und Tuchel in
Mainz – heute
beeindruckt er mit der
jüngsten Mann-
schaft im deutschen
Profifußball.*



»
*Einfluss. U19-Trainer Thomas
Krücken bringt u.a. Erfahrungen
aus Köln, Manchester, Barcelona
und Berlin mit nach Mainz.*

wir ihm“, erinnert sich Hofmann an den einstigen U19- und späteren Profitrainer. „Er arbeitete deckungsgleich mit unseren Ideen vom Fußball, aber er hatte sie alle schon unheimlich präzise ausformuliert.“ Und hat damit nicht nur Martin Schmidt, sondern auch Sandro Schwarz, Meikel Schönweitz, Sören Hartung oder eben Stefan Hofmann nachhaltig geprägt. Und für die Drahtzieher am Bruchweg auch einen Auftrag hinterlassen: „Erfolg ist nicht in der Idee, sondern im täglichen Prozess der Umsetzung begründet.“ Und genau da setzt auch Hofmanns Arbeit an: „Wir haben auf der Grundlage dieser Ausnahme-Trainer einen gemeinsamen Coaching-Weg definiert, indem wir uns gefragt haben, was der Kern des



Fußballs ist, den wir sehen wollen und wie wir diesen im mannschaftsübergreifenden Denken verorten können.“ Daraus ist ein Leitbild entstanden, einerseits für die Fußball-Ausbildung, andererseits aber auch für die Art, wie die O5-Trainer diese vermitteln sollen. Spielphilosophie und Ausbildungsplan sind die Eckpfeiler des inhaltlichen Rahmens, innerhalb dessen die Trainer der einzelnen Jahrgänge nahtlos aneinander anknüpfen. Und „mit ihrer eigenständigen Persönlichkeit und ihrem Erfahrungsschatz mit uns gemeinsam daran weiterstricken“.

Das gemeinsame Ziel ist klar: Bei aller Freude über den Mannschaftserfolg sollen die Talente für den Profifußball ausgebildet werden. Und dazu zählen

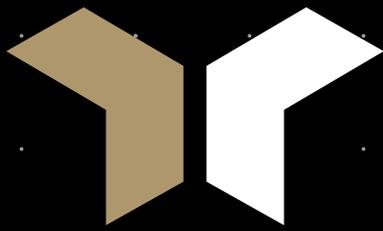


eben nicht nur Spieler- sondern auch Trainertalente. „Wenn Meikel Schönweitz bei Trainerfortbildungen des DFB auch unsere O5-Inhalte transportiert, macht uns das natürlich stolz“, freut sich Hofmann über den Werdegang des heutigen



Basisarbeit. Stefan Hirschberg steht den Trainern der U8- U15-Teams als sportlicher Leiter zur Seite.

U17-Nationaltrainers, der ebenso wie Sören Hartung den Sprung aus dem NLZ am Bruchweg gewagt hat. „Die Trainer bekommen von uns das Handwerkszeug und gehen den inhaltlichen Weg von Mainz 05 im permanenten Prozess gemeinsam weiter – und genau diese qualitativ hochwertige Ausbildung in allen Bereichen ist ein wichtiger Teil der Nische für Mainz 05 im Fußball.“



systemsport

100% Textilbranding.
Garantiert.

**WENN ES
KRASS
WERDEN MUSS.**

www.systemsport.de

BESTNOTEN AM BRUCHWEG

DFB und DFL attestieren „exzellentes Level“ in Mainz



» **Mainz ist in dieser Hinsicht wirklich vorbildlich, sie haben für mich eines der besten Nachwuchsleistungszentren in Deutschland. Ich würde mir wünschen, dass alle Klubs diesem Beispiel folgen.** »

» Hansi Flick, Sportdirektor des DFB im Interview mit dem Tagesspiegel. «

Nach den Zertifizierungen in den Saisons 2007/08, 2008/09 und 2011/12 wurde unser Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) im Februar 2015 zum vierten Mal im Auftrag des DFB und der DFL durch Foot PASS Deutschland zertifiziert. Die Qualität unserer Nachwuchsarbeit wurde dabei erneut mit drei Sternen und einem Gesamtergebnis auf „exzellentem Level“ ausgezeichnet. Das entspricht der höchstmöglichen Bewertung, die in acht sog-

nannten Dimensionen erfolgt. Dabei konnte das hervorragende Ergebnis der letzten Zertifizierung sogar noch gesteigert werden: In sechs der acht Dimensionen erreichten wir die Bestnote „exzellentes Level“.

„Wir haben die Zertifizierung der Nachwuchsleistungszentren in der Vergangenheit genutzt, um unsere Arbeit inhaltlich zu entwickeln. Dabei haben wir inzwischen ein Level erreicht, auf dem nur noch Nuancen den Unterschied machen. Das Ergebnis mit Bestnote bestätigt uns erneut in unserem Weg, den wir mit konti-

nuierlicher Entwicklung in allen Bereichen weiter gehen werden“, kommentiert Stefan Hofmann. „Wir sind stolz, dass wir unser starkes Ergebnis in der Zertifizierung nochmals verbessern konnten. Daran zeigt sich auch, dass unsere Stärke in der Kompetenz und der Einsatzbereitschaft unseres gesamten Teams im NLZ begründet ist. Unser Selbstverständnis wird es auch zukünftig sein, mit nachhaltigen Investitionen als Gesamtverein Mainz 05 an den kleinen Stellschrauben zu drehen, die uns im Detail vielleicht noch besser machen können“, sagt Volker Kersting.



Saison
2014/2015

RÜCKBLICK





DYNAMIK DER ELITE

Inhaltlich vorangehen: Die Eliteförderung im Aufbaubereich ist unser nächster Schritt voraus



I „Im Nachwuchs zählt es nicht, ob dein Team dieses Jahr Champions League spielt. Im Nachwuchs zählen Inhalte.“ So beschreibt Stefan Hofmann seine grundsätzliche Überzeugung. Trotzdem geht auch am Bruchweg der Blick immer nach ganz oben. An die Spitze. „Ganz unabhängig vom Mannschaftserfolg ist am Ende entscheidend: Wie viele Jungs bringen wir in den Profifußball?“

Und wengleich inzwischen viele finanzstärkere Konkurrenten dasselbe Ziel ansteuern, bleibt der Mainzer Weg ein grundständig eigener. „Mit Geld ist nicht alles möglich. Auch Ausgaben wie bei Bayern oder Dortmund werden wir in naher Zukunft nicht tätigen können“, weiß Volker Kersting trotz der Investitionen in den Mainzer Nachwuchs. „Stattdessen wollen wir weiter zeigen, was man mit harter, strukturierter Arbeit alles erreichen kann.“

Regelmäßig bitten unsere Profitrainer die Talente aus dem Leistungsbereich auf den Trainingsplatz, um sich zum einen ein Bild vom Stand der Dinge im NLZ zu machen, aber auch um die inhaltliche Verzahnung auch praktisch umzusetzen. Ein weiterer Pflasterstein auf diesem Mainzer Weg ist mit der Eliteförderung unserer Top-Talente im Aufbaubereich neu gelegt worden: Stefan Hirschberg, der sportliche Leiter der U8- bis U15-Mannschaften, und Stefan Hofmann bie-



Früh übt sich. Wie unser Profi-Trainer-team die Älteren, bittet Stefan Hirschberg auch die jüngeren Nullfüßer zum Elitetraining.

» **Die individuellen Talente rücken so noch stärker in den Mittelpunkt unserer Förderung und unserer Wahrnehmung.** «

» Stefan Hirschberg «



Chefsache. Auch der sportliche Leiter Stefan Hofmann ist mit auf dem Rasen.



ten mit altersgerechten Schwerpunkten in kleinen Trainingsgruppen nicht nur eine zusätzliche Wertschätzung für die talentiertesten Spieler der Altersklassen U11 bis U14, sondern wollen die Jungs neben der Förderung ihrer Fähigkeiten auch mit neuen inhaltlichen Angeboten fordern. Jeder Spieler kann sich dabei über Leistung im Alltag jederzeit für diese Maßnahmen anbieten, die Kader werden in ständigem Austausch zwischen Mannschaftstrainern und sportlicher Leitung immer wieder dynamisch zusammengestellt.

„Einerseits wollen wir hier den roten Faden unseres Ausbildungsplans über die einzelnen Jahrgänge hinaus vertiefen, mit

neuen inhaltlichen Angeboten und einer neuen Ansprache aber den Jungs auch neue Reize bieten“, fasst Stefan Hofmann zusammen.

Auch Torwarttrainer Sven Hoffmeister und sein Kollege Erik Strubel sind mit auf dem Platz, um die Jungs auf allen Positionen nachhaltig an die Mainzer

Spielphilosophie heranzuführen. Und auch neben dem Rasen greift das ganzheitliche Konzept mit sportpsychologischer Begleitung, vierteljährlichen Feedback-Gesprächen, individueller Leistungsdiagnostik oder Unterstützung in der eigenen Ausbildungs- und Karriereplanung.

GEDANKENVORSPRUNG AUF DER LINIE

Top-Adresse für Torwarttalente



*Hoffe und die Hoffnungsträger.
Torwarttrainer Sven Hoffmeister mit den
beiden U19- und Nationaltorhütern
Florian Müller (r.) und Finn Dahmen.*

Mit fünf Nationaltorhütern sucht die Talentdichte am Bruchweg derzeit seinesgleichen. Beide U17- und beide U19-Keeper absolvieren regelmäßige Einsätze im DFB-Dress, mit Jannik Huth sind die Nullfünfer auch in der U21-Auswahl des DFB vertreten. Beim Elite-Torwart-Camp im Frühsommer fanden sich unter 20 Torhütern aus insgesamt 14 Vereinen ganze vier Mainzer wieder.

D „Das liegt ganz sicher auch an unseren Trainern“, lobte Finn Dahmen auf dem Weg zur U17-Weltmeisterschaft im Oktober. Gemeint war Sven Hoffmeister, der als Torwarttrainer

für die Ausbildung und Entwicklung der Jungs verantwortlich zeichnet. Ihm zur Seite steht mit Erik Strubel auch ein eigener Trainer für die Keeper der U11- bis U14-Mannschaften. In diesem Altersbereich

spielen die Mainzer Teams erstmals mit fest vergebener Torwartposition im Kader, der dann auch gleich die entsprechende Förderung zuteilwird. Ab der U15 übernimmt „Hoffe“ die Jungs, die mit zunächst zwei, ab der U16 mit wöchentlich drei Einheiten separatem Torwarttraining neben den Mannschaftseinheiten ordentlich gefordert werden. „Wir wollen den



» **Es macht natürlich einen Riesenspaß, dass wir hier mit die beste Qualität in Deutschland auf dem Trainingsplatz haben.** »

» Sven Hoffmeister «



Grundlagen. Erik Strubel leistet die Vorarbeit bei den Keepern bis zur U14.



Jungs eine komplette Ausbildung ermöglichen – schließlich müssen sie komplette Fußballer werden, die zusätzlich mit den Händen arbeiten“, gibt Hoffmeister sein Grundverständnis modernen Torwartspiels vor. Dabei agiert auch der Spezialtrainer Hoffmeister mit insgesamt neun Einheiten sowie unzähligen Spielbeobachtungen und Videoanalysen in gleichem Umfang

wie ein Mannschaftstrainer, die Grenzen sind in Mainz sowieso fließend. In der Saison 2014/15 sprang der frühere O5-Torwart als Co-Trainer bei Sandro Schwarz in der 3. Liga ein, steht in permanentem Austausch mit seinen Kollegen.

„Die hervorragende Struktur in unserem Nachwuchsleistungszentrum, wo die gesamte sportliche Abteilung Tür an Tür arbeitet, erleichtert die Abstimmungsprozesse natürlich immens“, sagt er über seinen Bereich, der „inzwischen richtig komplex“ geworden ist. Belastungssteuerung in Abstimmung mit Team- und Athletiktrainern sowie bei Auswahlmaßnahmen mit dem DFB, dazu die Anpassung der Übungsformen an eventuell anschließendes Mannschaftstraining: Langweilig wird es dem hauptamtlichen Trainer in seiner zweiten Saison ganz sicher nicht. Inhaltlich ist der Rahmen im Ausbildungsplan gesetzt, das ambitionierte Ziel lautet: „Jede Woche möglichst das gesamte Paket des offensiven wie defensiven Torwartspiels abzudecken“. So spielnah wie nur möglich will

Hoffmeister trainieren, die Übungsformen kreiert der gebürtige Hannoveraner „anhand dessen, was die Jungs mir anbieten“. Schwächen analysiert er am Spielfeldrand und gemeinsam mit seinen Schützlingen per Video, ergänzt so den Katalog seiner Trainingsformen immer situativ. Das enorm hohe Niveau seiner kleinen Trainingsgruppen kommt dem Trainer natürlich entgegen: „Bei dieser Konkurrenzsituation kann sich keiner hängen lassen, die Jungs pushen sich immer wieder gegenseitig.“ Und trainieren gerne auch mal eine Altersklasse höher. „Natürlich beäugen sich die Spieler auch gegenseitig und schauen, was in den nächsten Jahren auf sie zukommt. Und das zieht sich bei uns ja bis zu den Profis komplett durch.“ Durch die Einheiten bei älteren Jahrgängen will Hoffmeister einen „Gedankenvorsprung vermitteln, der sich dann auch in der eigenen Mannschaft als Lerneffekt niederschlägt“. Den Grundstein dafür legen er und Erik Strubel bereits mit dem Elitetraining der U11-U14-Talente, die sich alle zwei Wochen zu einer eigenen Trainingsgruppe formieren. „Das ist unserer Basis für die Top-Talente, die wir im Leistungsbereich haben: Talent und kontinuierliche, gute Vorarbeit mit viel Freude in den jungen Jahrgängen.“

BREITER AUFGESTELLT

Eine Laufbahn am Bruchweg geht immer auch über den Sport hinaus. Gemeinsam mit dem Fußball bilden Persönlichkeitsentwicklung und schulische Bildung die drei Säulen der Mainzer Ausbildungsphilosophie.

G „Garantien bietet der Fußball keine“, sagt Volker Kersting. Und der zeitliche Aufwand ist mit Ganztagschulen oder G8 neben dem immer höheren sportlichen Niveau zuletzt deutlich gestiegen. „Deshalb wollen wir auch bei neun Trainingseinheiten in der Woche die Priorität auf die Schule legen, so schwer das auch manchmal sein mag. Diesem Anspruch müssen wir natürlich jeden Tag mit unterstützenden Angeboten gerecht werden.“

IGS Mainz-Bretzenheim



- 1.500 Schüler
- 40 Mainz 05-Spieler
- Wahlpflichtfach Sport ab der 6. Klasse
- Zusammenfassung der sportlich talentiertesten Schüler in Trainingsgruppen
- Individualtechnisches, individualtaktisches und koordinatives Training am Vormittag
- Leitung der Einheiten durch hauptamtliche Trainer des Nachwuchsleistungszentrums
- Direkt anschließende Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim (Natur- und Kunstrasen)



Lebensgrundlage. Auch neben dem Platz wird am Bruchweg gefordert und gefördert: In eigenen Nachhilfe- und Hausaufgabenräumen, mit qualifiziertem Personal.

Um den Spielern optimale Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Schule und Sport zu bieten, kooperiert das Leistungszentrum mit zwei vom DFB zertifizierten Eliteschulen des Fußballs. „Mit der Integrierten Gesamtschule Mainz-Bretzenheim und dem Elly-Heuss-



Gymnasium in Wiesbaden sowie dem dazugehörigen Verbundsystem als Partner können wir den Jungs eine ideale Plattform für die sportliche und auch für die schulische Karriere bieten“, erläutert Philipp Steidle, der dem NLZ seit zwei Jahren als hauptamtlicher Sozialpädagoge zur Seite steht.

„Diese Kooperation bietet viele Vorteile wie die flexible Regelung hinsichtlich einer ausgewogenen sportlichen und schulischen Belastung, Vermeidung von Fehlzeiten, kurze Wege und vor allem einen direk-

Elly-Heuss-Schule Wiesbaden



- 1300 Schüler
- 20 Mainz 05-Spieler
- Ab Jahrgangsstufe 5 Wahl von Sportprofilen
- Vier Stunden zusätzliches Training in der Woche für talentierte Kinder
- Die Trainingseinheiten der EHS sind mit der kooperierenden Werner-von-Siemens-Schule (Realschule) und Wolfram-von-Eschenbach-Schule (Hauptschule) abgestimmt, um Schülern aller Leistungsstufen eine Zusatzförderung zu gewährleisten.
- Neben dem seit längerem voll in den Stundenplan integrierten Vormittagstraining wird die fußballspezifische Förderung an der EHS zusätzlich um eine Nachmittagseinheit ergänzt.
- Trainingsgelände im Europaviertel (Rasenplatz und Halle)

können wir für jeden Spieler eine individuelle Lösung finden und auch sofort reagieren, falls es Bedarf für zusätzliche Unterstützung gibt.“

Dazu stehen den Schülern die unterschiedlichsten Förderangebote jederzeit zur Verfügung, mit dem Nachhilfeinstitut Faultier als Kooperationspartner stehen dem Mainzer Nachwuchs beispielsweise ausgebildete Fachkräfte zur Seite, die Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Schulaufgaben bieten – nach Absprache in den Räumlichkeiten am Bruchweg, im Institut oder im Kolpinghaus. Dort können die Spieler wohnen, die von ihrem Heimatort zu lange Fahrtstrecken nach Mainz auf sich nehmen müssten.

„Im Nachwuchsleistungszentrum ist die Devise klar: Ein Schulabschluss ist kein Plan B, sondern ein Muss. Im Zweifel hat die Schule Vorrang“,



Offene Ohren. Egal ob Sport, Schule oder Privatleben: Ein Ansprechpartner, auch außerhalb des sportlichen Bereichs, steht immer zur Verfügung.

ten Draht zu den Verbindungslehrern“, erklärt Steidle. „Der regelmäßige Austausch mit den Schulen ist dabei für uns von großer Bedeutung, denn so

erklärt Steidle und weiß, „die sportliche Laufbahn ist nur zu einem gewissen Grad planbar. Zu schnell kann eine Verletzung jahrelanges Training

» **Wir entwickeln vor allem Menschen, nicht nur Fußballer. Die Jugendlichen verbringen neben der Schule mehr Zeit bei uns als zu Hause. Daraus resultiert die enorme Verantwortung im Nachwuchsbereich, der wir uns mit Nachdruck jeden Tag stellen.** «

» Volker Kersting «



zunichtemachen oder ein minimaler Leistungsvorsprung der anderen das Aus bedeuten – gerade im heutigen Leistungssport, wo von den Jungs schon viel früher ein extrem hohes Niveau abverlangt wird. Die schulische Karriere ist hingegen ein Fundament, auf das man immer aufbauen kann.“

Dass das Mainzer Konzept nicht nur auf dem Papier gut aussieht, sondern auch in der Praxis Erfolg hat, beweist aktuell unter anderem Aaron Seydel. Seit zehn Jahren kickt Aaron bei den Nullfüßern, spielt mittlerweile in der U23 unter Vollprofibedingungen und hat sein Abitur erfolgreich abgeschlossen. Zufall? „Nein, außer Aaron sind auch Patrick Pflücke oder Devante Parker jüngste Beispiele, die zeigen, dass wir dieses Konzept selbst im Einklang mit dem Profisport nach den reinen Juniorenteams umsetzen, dass

Kolpinghaus



Hier wohnen unsere Nachwuchsspieler (aktuell 21) gemeinsam mit bis zu 140 anderen Jugendlichen, die in Mainz eine Ausbildung absolvieren oder die Schule besuchen. Im Gegensatz zu einem eigenen Internat bietet das Kolpinghaus neben einer optimalen Unterbringung, Verpflegung und pädagogischen Betreuung auch eine breitere Ebene zur Persönlichkeitsentwicklung und wichtige Freiräume neben dem Verein. Das Kolpinghaus Mainz macht die Bedürfnisse junger Menschen zum Ausgangspunkt seiner Arbeit, so gehören abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsangebote zu den Schwerpunkten der sozialpädagogischen Arbeit, die mehr als nur „ein Dach über dem Kopf“ bietet.



Freiraum. Im durchgetakteten Schul- und Leistungssportsystem mehr Kindheit und Jugend zu ermöglichen, ist in Mainz ein wichtiger Auftrag der täglichen Praxis.



Abschalten. Zwischen Schule und Fußball sind die Chill-Out Räume beliebte und wichtige Anlaufstellen.



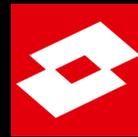
es hier am Bruchweg gelebt wird – mit Mehrwert für alle“, dessen ist sich Steidle sicher.

Doch die Unterstützung endet bei Mainz 05 nicht mit dem Schulabschluss. Auf der Suche nach einem Praktikum oder einer Ausbildung können sich die Nachwuchsspieler ebenfalls an

den Sozialpädagogen wenden: „Wir haben ein großes Netzwerk an kooperierenden Unternehmen, die den Jungs die Möglichkeit bieten, ihren Horizont zu erweitern und Praxisluft zu schnuppern.“ Dabei liegt laut Steidle die Herausforderung häufig darin, „die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen der Spieler herauszuarbeiten, denn viele wissen nicht, wo abseits des Fußballs ihre Stärken liegen. Daher fangen wir häufig bei Null an, um für jeden Einzelnen die perfekte Lösung zu finden.“

DAS TEAM

Neben Steidle widmen sich Prof. Dr. Stefan Berti, Sportpsychologe, und Sozialpädagoge Volker Stabel nebenberuflich der sozialen Begleitung am Bruchweg. In enger Zusammenarbeit und regelmäßiger Absprache analysiert und koordiniert das Team, wie Spieler und Trainer individuell unterstützt und gefördert werden können. „Unser Angebot reicht dabei von Einzelgesprächen und Gruppeninterventionen über Infoveranstaltungen und Präventionsmaßnahmen“, so Steidle, „immer mit dem Ziel vor Augen, das Entwicklungspotenzial des Einzelnen voll auszuschöpfen.“



lotto

ITALIAN SPORT DESIGN



ZG

LOTTO ZERO GRAVITY VII 200

LOTTOSPORT.COM





»
Auf den Spuren der Weltmeister.
Philipp Klement gab in dieser Saison
sein Bundesliga-Debüt.

Wege aus
unserem Nachwuchs

BEISPIELHAFT



«
Manuel Friedrich war
der erste deutsche National-
spieler der Nullfüßer.

RUNDUM VERSORGT

Die medizinische Betreuung am Bruchweg



Koordiniert. Sabrina Schreyer, Leiterin der Physiotherapie, hat die Gesundheit unserer Jungs immer im Blick.

immer freie Arztwahl. Sabrina Schreyer stellt mit ihrem Team aus sechs weiteren Physiotherapeuten die tägliche Versorgung und Behandlung aller Blessuren vor Ort sicher und gewährleistet den engen Austausch mit unseren Ärzten. Darüber hinaus arbeiten wir im Bereich des Athletik- und Reha-Trainings für bestmögliche Verletzungs-Prävention und Regeneration aller Teams.

Die Trainingsintensität im Leistungssport und der stetig steigende Trainingsumfang unserer Nachwuchsspieler machen eine umfassende medizinische Betreuung zu einem elementaren Baustein im Gesamtkonzept. Neben optimalen

Behandlungsmöglichkeiten, die wir in enger Kooperation mit der Universitätsmedizin Mainz zu jedem Zeitpunkt gewährleisten können, bieten wir sowohl Arztprechstunden auf dem Vereinsgelände als auch eine tägliche Betreuung aller Trainingstage durch jeweils zwei vereinseigene Physiotherapeuten. Selbstverständlich hat jeder Jugendspieler



DAS TEAM



» **Der Fußball wird immer schneller und athletischer mit immer höheren körperlichen Anforderungen und früheren Reizen für den Nachwuchs – dem tragen wir mit erstklassiger Vor- und Nachsorge Rechnung.** «

» Stefan Hofmann «



MANNSCHAFTSARZT

Dr. Stefan Mattyasovsky



MANNSCHAFTSARZT

Dr. Philipp Appelmann



MANNSCHAFTSARZT

Dr. Tobias Nowak



MANNSCHAFTSARZT

Dr. Jochen Wollstädter



PHYSIOTHERAPEUT U23

Michael Thomas



PHYSIOTHERAPEUT

Sven Baltz



PHYSIOTHERAPEUT

Jürgen Griesinger



PHYSIOTHERAPEUT

Nico Weimer



PHYSIOTHERAPEUT

Matthias Rahtz



PHYSIOTHERAPEUT

Fabian Kirschstein

FÜR ALLE, DIE IHR
HERZ AUF DER
ZUNGE TRAGEN.

Bitburger
FASSBRAUSE
SCHMECKT. ECHT.



WWW.BITBURGER-FASSBRAUSE.DE

**„DIE ZEIT IN MAINZ
HAT MICH UNGLAUBLICH
GEPRÄGT“**



Ein Gespräch
mit Fußball-Weltmeister
André Schürrle »

„Der FSV Mainz 05. Mein Sprungbrett in den Profi-Fußball. 2009 U19-Meister, kurz darauf Bundesligadebüt am Bruchweg. Erstes Tor im September 2009, es sollten noch weitere folgen...“ So beschreibt André Schürrle die Anfänge seiner Profikarriere am Bruchweg.

2006 2006, im Alter von 15 Jahren, wechselte er vom Ludwigshafener SC ins Nachwuchsleistungszentrum der Nullfünfer. Und startete sofort voll durch: Unter Trainer Stefan Hofmann stieg Schürrle mit der U17 in die neugegründete Bundesliga auf, unter Thomas Tuchel feierte er die Deutsche Meisterschaft der A-Junioren. Fast direkt im Anschluss debütierte er bei den Bundesliga-Profis. Seitdem hat der sympathische Offensivspezialist weit mehr als 200 Spiele in der Bundesliga, der Premier League, der Champions League und Europa League bestritten und 2014 nach seiner Vorlage im Finale die Weltmeisterschaft mit der deutschen Nationalmannschaft gefeiert. Für unser Saisonmagazin haben wir mit André gesprochen, über den persönlichen Blick zurück und den Blick nach vorne für unsere Talente von heute.

André, wie fühlt es sich an, wenn man auf derart ereignisreiche Jahre im Fußball zurückblickt?



«
Etabliert. Schon in seiner zweiten Profisaison 2010/11 feierte Schürrle mit den „Bruchweg-Boys“ sieben ungeschlagene Spiele zum Start, steuerte 15 Treffer zur Europa League Qualifikation bei.

«
„Schnell wie ein ICE“. Sagte Schürrle im Vergleich zur „Lichtgeschwindigkeit“ Thomas Müllers. Für Mats Hummels und Patrick Owomoyela war hier das irdische Tempo schon zu hoch.

„Da der Terminkalender eines Profifußballers immer relativ voll ist, hat man eher wenig Zeit zurückzuschauen. Aber wenn man es mal macht, fühlt es sich schon richtig gut an. Es ist bei mir alles sehr schnell gegangen mit der Karriere. Genauso, wie ich es erhofft hatte. Jeder Schritt, den ich gemacht





🔴 **Vom Bruchweg sind sehr, sehr viele Erinnerungen hängengeblieben. Ich liebe das Stadion.** 🔴

» André Schürrle «



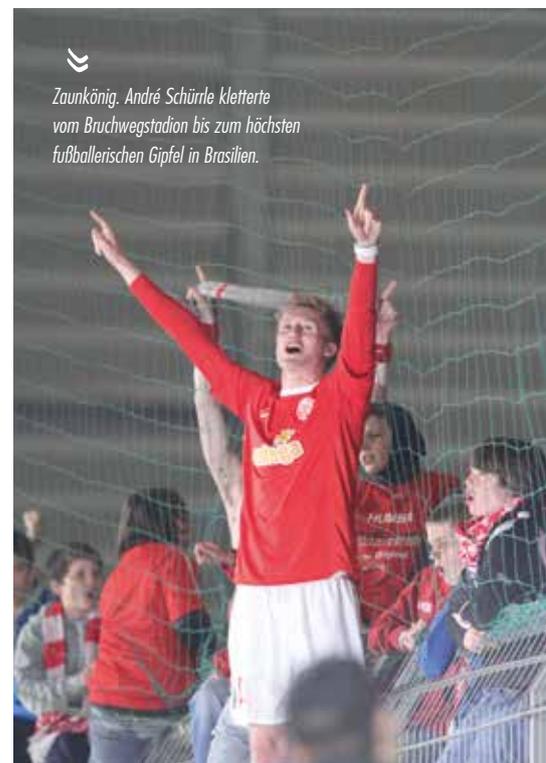
habe, war letztlich gut für mich. Daher blicke ich auf sehr schöne Jahre zurück, und ich hoffe natürlich, dass noch viele weitere tolle dazukommen.“

Wo denkst du liegt die Wurzel deines Erfolgs?

„Man muss die richtige Einstellung zum Job haben. Natürlich ist nicht alles nur Spaß, und daher braucht man die richtige Motivation und muss sich permanent reinhängen.“

Was war bislang der emotionale Höhepunkt deiner Karriere?

„Das war natürlich ganz klar das



☰
Zaunkönig. André Schürrle kletterte vom Bruchwegstadion bis zum höchsten fußballerischen Gipfel in Brasilien.

WM-Finale. Nachdem Mario Götze das Tor erzielt hatte, war uns auf dem Platz eigentlich klar, dass wir das Spiel gewinnen werden. Dann schießt Lionel Messi auch noch den Freistoß drüber, und dann weißt du, dass dir gleich das Größte passiert, was für einen Fußballer möglich ist, nämlich dass du Weltmeister bist. Meine ganze Familie war im Stadion in Rio de Janeiro dabei, daher war das sportlich und emotional der größte Höhepunkt in meiner Karriere.“

Kannst du dich noch an deine Anfänge in Mainz erinnern oder ist das in der Flut an Eindrücken schon untergegangen?

„Das ist alles noch sehr präsent, an die Anfangszeit erinnere ich mich immer gerne zurück. Vor allem wenn ich zu Hause bei meinen Eltern bin. Dann sprechen wir immer mal wieder darüber, wie ich zur U17 des 1. FSV Mainz 05 gewechselt bin und was für ein großer Schritt das für mich war. Meine Eltern wollten, dass ich zu Hause wohnen bleibe, daher bin ich immer mit dem Zug zum Training gefahren. Daran erinnere ich mich gern zurück, die Zeit hat mich unglaublich geprägt. Das erste Jahr war wirklich wichtig, weil wir uns unbedingt für die neugegründete U17-Bundesliga qualifizieren wollten, die im Jahr darauf starten sollte. Das ist uns dann auch gelungen. Es war einfach perfekt für mich, nach Mainz zu gehen, denn dort hatte ich alles, was ich als junger Fußballer für meine Entwicklung brauchte.“

Welche Momente vom Bruchweg sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

„Vom Bruchweg sind sehr, sehr viele Erinnerungen hängengeblieben. Ich liebe das Stadion, mein erstes Bundesligaspiel dort ist mir immer noch in Erinnerung. Es war eine tolle Atmosphäre, denn es war das erste Spiel nach dem Wiederaufstieg in die Bundesliga. Wir sind mit dem Bus auf dem Weg ins Stadion, ich habe richtige Gänsehaut, sehe die Fans voller Vorfreude zum Spiel gehen. Das waren unglaublich emotionale Momente. Auch die zweite Saison, die ja die letzte am Bruchweg war, war unbeschreiblich, denn wir haben uns erstmals für die Europa League qualifiziert und außerdem noch einen Punkterekord aufgestellt.“

Verfolgst du noch, was fußballerisch in Mainz passiert und hast du noch Kontakt zu den Nullfünfern?

ANDRÉ SCHÜRRLE IN ZAHLEN:

Geburtstag: 06.11.1990

Stationen:

1995-2006 Ludwigshafener SC
2006-2009 05-Nachwuchs
2009-2011 05-Profi
2011-2013 Bayer 04 Leverkusen
2013-2015 FC Chelsea
2015- VfL Wolfsburg

Erfolge:

Deutscher A-Jugend-Meister 2009
Weltmeister 2014
Englischer Meister 2015
DFB-Pokal-Sieger 2015

» **An Mainz 05 ist toll, dass der Verein wie eine große Familie ist.** «

» André Schürrle «

„Der erste Verein, nach dem ich schaue, wenn ich ins Internet gehe um die Ergebnisse des Spieltags zu erfahren, ist immer Mainz. Ich habe eine sehr große emotionale Bindung zu Mainz 05. Meine Eltern wohnen in der Nähe, und auch die Kontakte sind immer noch da. Als sie noch in Mainz waren, waren es vor allem Thomas Tuchel, Nikolce Noveski und Videoanalyst Benjamin Weber, mit denen ich mich immer mal wieder ausgetauscht habe. Aus dem aktuellen Kader sind Kontakte vor allem zu Elkin Soto und Niko Bungert da, zwar weniger privater Art, aber wenn wir gegeneinander spielen, bringen wir uns immer auf den neuesten Stand.“

Du hast im Fußball trotz deiner 24 Jahre schon einiges gesehen, was macht in deinen Augen die Nachwuchsarbeit von Mainz 05 so erfolgreich?



Der erste Titel. 2009 gewannen die Nullfünfer das Finale der A-Junioren Meisterschaft gegen Mario Götzes BVB mit 2:1.



„An Mainz 05 ist toll, dass der Verein wie eine große Familie ist. Du hast hier alles auf einem Platz, die Profis trainieren direkt neben den Nachwuchsteams, das



Willensstark. „Gegen den BVB waren wir Außenseiter, haben aber Willen bewiesen und Bestleistung gezeigt.“



Stadion ist direkt in Sichtweite. Es wird insgesamt sehr großer Wert auf das Wohlbefinden der Spieler gelegt, dass alles passt und es an nichts fehlt. Hier wird

die Jugendarbeit mit sehr großer Sorgfalt betrieben, und das zahlt sich aus, was man an den Erfolgen sieht und wie sich die Mainzer im Jugendbereich auf hohem Niveau etabliert haben.“

Was hast du aus deiner Mainzer Zeit mit auf den Weg in die „große Fußballwelt“ genommen?

„Sehr, sehr vieles. Die Zeit mit Thomas Tuchel in der A-Jugend und meine ersten beiden Jahre bei den Profis haben mich sehr stark geprägt. Ich habe aus dieser Zeit die Emotionalität mitgenommen, dass man sich immer auf dem Platz voll reinhauen und alles geben muss. Das macht Mainz aus, und das habe ich auf jeder Station versucht umzusetzen und versuche es noch heute.“

Welche Tipps würdest du den Nachwuchsfußballern von heute auf ihrem Weg zum Profi mitgeben?

„Spezielle Tipps sind schwierig. Aber trotz aller Arbeit, die man aufbringen muss, sollte es einem immer Spaß machen. Man muss sich immer wieder motivieren und an sich glauben. Wenn man dann so weit ist, dass man den Sprung zu den Profis schaffen kann, wird man schon seinen eigenen Weg finden und wissen, was gut für einen ist und was nicht. Man muss auf dem Weg zum Profi auf einiges verzichten, muss das aber immer gerne tun, wenn man etwas erreichen will. Daher würde ich den Nachwuchsspielern raten: Habt Spaß an der Sache, motiviert euch immer selbst, noch besser zu werden und fokussiert euch auf eure Ziele.“

U8 FAIRPLAY-LIGA RHEINHESSEN



Ü Über Spielbeobachtungen und Sichtungstrainings wurde im Sommer unsere jüngste Mannschaft zusammengestellt, die sich in der Fairplay-Liga Rheinhausen ohne Schiedsrichter mit jahrgangsalteren Gegenspielern misst.

Neben der höheren Trainingsintensität mit zwei wöchentlichen Einheiten zählen auch Leistungsvergleiche mit anderen Nachwuchsleistungszentren zu den neuen Herausforderungen unserer Minimainzer.



STECKBRIEF

Jahrgang: 2008
 Liga: Fairplay-Liga Rheinhausen
 Kader: 9 Spieler
 Neuzugänge: Komplette neuformierte Mannschaft

☛ **Wir wollen auch mit dazu beitragen, dass die Jungs zu selbständigen Persönlichkeiten heranwachsen, und auch von sich aus mehr tun als Andere, um ihre persönlichen Ziele, ob sportlich oder schulisch, zu erreichen.** ☛

» Philipp Schreiber «



DAS TEAM

» Die Jungs werden vor allem viele Erfahrungen mit dem Ball sammeln, um die Vielzahl an Möglichkeiten, die Ziele eines Fußballspiels zu erreichen, kennenzulernen. «

» Ronny Lendle «





 GEB. 29.12.2008

Rida Bairi




 GEB. 17.03.2008

Alessio Coppola




 GEB. 17.09.2008

Florian Kumar




 GEB. 04.03.2008

Mateo Pace




 GEB. 10.01.2008

Maximilian Pompe




 GEB. 01.04.2008

Marcel-Jamal Roth




 GEB. 06.02.2008

Jonathan Schmitt




 GEB. 06.05.2008

Jiyan Sönmez




 GEB. 27.02.2008

Aristide Wabou Hentcho Nseke

U9 E-JUNIOREN KREISKLASSE MAINZ 1



Auf einem größeren Feld werden unsere Minimainzer nach der Fairplay-Liga in diesem Jahr erstmals mit einem Schiedsrichter im Ligabetrieb konfrontiert. Dabei geht es ausschließlich gegen ältere U10- und

STECKBRIEF

Jahrgang: 2007
 Liga: E-Junioren
 Kreisklasse Mainz 1
 Kader: 12 Spieler
 Neuzugänge: 1 externer Zugang

U11- Mannschaften der Region zur Sache, während auf Turnieren und in Testspielen auch andere Nachwuchsleistungszentren warten.



» **Bei der höheren Taktung der Spiele wollen wir das Team aber auch in Sachen Spielintelligenz, Kreativität und den fußballerischen Grundtechniken voranbringen.** »

» Tim Santowsky «

DAS TEAM

Thorsten Lustenberger

Tim Santowsky

Lennard Lelaona

Lars Metzler

» Die Ergebnisse stehen für uns eher im Hintergrund.
 Die Jungs sollen mit viel Spaß am Sport neue Erfahrungen sammeln
 und sich auch in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln. «

» Thorsten Lustenberger «




GEB. 12.04.2007

Jan Becker



GEB. 29.04.2007

Elias Benkara



GEB. 05.02.2007

Kimi Boss



GEB. 15.03.2007

John Edet



GEB. 17.02.2007

Nick Fügen



GEB. 03.04.2007

Max Pfister



GEB. 29.03.2007

Leandro Piluso



GEB. 16.04.2007

Samuel Severin



GEB. 02.03.2007

Ilay Soytürk



GEB. 19.07.2007

Finn Weyrauch

U10 E-JUNIOREN KREISLIGA MAINZ-BINGEN



STECKBRIEF

Jahrgang: 2006
 Liga: E-Junioren Kreisliga
 Mainz-Bingen
 Kader: 12 Spieler
 Neuzugänge: 3 externe Zugänge

» **Wir wollen jedes einzelne Talent bestmöglich auf alle Anforderungen in ihrer fußballerischen Zukunft vorbereiten – natürlich haben wir dabei aber auch nichts gegen den größtmöglichen Mannschaftserfolg einzuwenden.** «

» Manuel Schneider «

Ein ereignisreiches Jahr wartet auf die Kicker unserer U10: Die jungen Nullfünger messen sich in der Liga genau wie im Pokalwettbewerb mit älteren Gegenspielern und treten darüber hinaus auch auf internationalen Turnieren gegen namhafte europäische Konkurrenten an.



DAS TEAM

TRAINER
Sebastian Jäger

CO-TRAINER
Manuel Schneider

GEB. 21.02.2006
Julian Klee

GEB. 10.03.2006
Noah Kliem



» Eine der großen Herausforderungen des Jahrgangs wird es sein, sich gegen die körperlich überlegenen Spieler durchzusetzen. Dabei wollen wir immer auch die Mainzer Mentalität und Leidenschaft auf den Platz bringen. «

» Sebastian Jäger «



U11 D-JUNIOREN KREISLIGA RHEINHESSEN NORD



In der D-Junioren Kreisliga wird unseren Nullfüßern schon einiges abverlangt: Sie treten gegen zwei Jahre ältere Gegenspieler in den Wettbewerb und müssen dabei die Umstellung vom 7er- auf das 9er-Feld meistern. Zusätzlich warten hochkarätige Turniere und Leistungsvergleiche mit anderen Nachwuchsleistungszentren auf die Jungs.



STECKBRIEF

Jahrgang: 2005
 Liga: DJunioren Kreisliga
 Rheinhausen Nord
 Kader: 15 Spieler
 Neuzugänge: 3 externe Zugänge

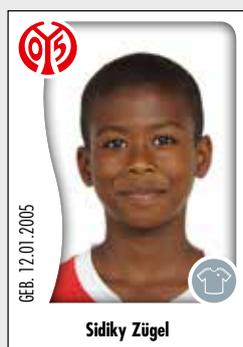
☛ **Wir wollen unser Team in den Bereichen Technik, Individualtaktik und Spielintelligenz kontinuierlich weiterentwickeln – und dabei mit viel Spaß auf dem Rasen zur Sache gehen.** ☛

» Philippe Chakour «

» **Um den Spaß am Lernen zu vermitteln, steht für uns vor allem der Teamgedanke im Mittelpunkt. Den wollen wir im Training, im Spiel, aber auch neben dem Rasen sehen und vorleben.** »

» Salvatore D'Andrea «

DAS TEAM



U12 D-JUNIOREN LANDESLIGA RHEINHESSEN



Unsere Nullfüßer treffen in der D-Juniorer Landesliga Rheinhessen zumeist auf ältere Gegenspieler. Neben der Liga spielen die Leistungsvergleiche und Turniere mit anderen Nachwuchsleistungszentren eine entscheidende Rolle, um den jeweils aktuellen Leistungsstand zu definieren. In jedem Spiel werden die Jungs so gefordert, die eigenen Grenzen zu erweitern.



STECKBRIEF

Jahrgang: 2004
 Liga: D-Juniorer Landesliga
 Rheinhessen
 Kader: 16 Spieler
 Neuzugänge: 3 externe Zugänge

☛ **Wir sehen auch neben dem Platz unsere Aufgabe darin, die Persönlichkeit unserer Spieler aktiv mitzugestalten. Respekt und Rücksichtnahme sind für uns dabei elementare Bestandteile des sportlichen Miteinanders.** ☛

» **Kreativität und Zweikampfverhalten sind sicherlich zwei wichtige Punkte unseres Ausbildungsplans. Natürlich soll der Spaß dabei nicht zu kurz kommen: Wir wollen gemeinsam mit den Jungs viele unvergessliche Momente schaffen.** »

» Marc Heidenmann «

DAS TEAM

 <p>TRAINER</p> <p>Marc Heidenmann</p>	 <p>CO-TRAINER</p> <p>Benjamin Canbolat</p>	 <p>BETREUER</p> <p>Thomas Summer</p>	 <p>GEB. 18.03.2004</p> <p>Aki Koch</p>	 <p>GEB. 08.04.2004</p> <p>Luc Weyell</p>
 <p>GEB. 27.01.2004</p> <p>Ilias El Bakhchouch</p>	 <p>GEB. 12.07.2004</p> <p>Tibor Engler</p>	 <p>GEB. 23.05.2004</p> <p>Robin Hofmann</p>	 <p>GEB. 01.04.2004</p> <p>Felix Kammerer</p>	 <p>GEB. 02.04.2004</p> <p>Dennis Kaygin</p>
 <p>GEB. 04.02.2004</p> <p>Hergie Koloko</p>	 <p>GEB. 03.08.2004</p> <p>Leon Krönert</p>	 <p>GEB. 17.01.2004</p> <p>Almin Mesanovic</p>	 <p>GEB. 16.02.2004</p> <p>Luis Merlin Neubauer</p>	 <p>GEB. 04.06.2004</p> <p>Ndosi-Exaurce Papela</p>
 <p>GEB. 29.02.2004</p> <p>Dominik Pestic</p>	 <p>GEB. 08.01.2004</p> <p>Ben Reinheimer</p>	 <p>GEB. 18.07.2004</p> <p>Maurizio Robotta</p>	 <p>GEB. 12.02.2004</p> <p>Daniel Starodid</p>	

U13 D-JUNIOREN VERBANDSLIGA



Die neugegründete Verbandsliga wartet mit weiteren Fahrtstrecken und einigen interessanten

Gegnern auf unser Team. Testspiele und Turniere mit anderen Nachwuchsleistungszentren und leistungsstarken regionalen Mannschaften komplettieren den sportlichen Fahrplan der Nullfüßer.



DAS TEAM

» **Als Team soll uns allen darüber hinaus der Spaß und die Freude am Fußball immer anzusehen sein.** »

» Simon Engelbert «

STECKBRIEF

Jahrgang: 2003
 Liga: DJunioren
 Verbandsliga
 Kader: 19 Spieler
 Neuzugänge: 5 externe Zugänge




CO-TRAINER

Simon Engelbert



BETREUER

Sebastian Halbig



GEB. 07.06.2003

Fabian Niemann



GEB. 31.07.2003

Henrik Weiper



GEB. 13.06.2003

Laurin Ahlvers



GEB. 29.04.2003

Ben Bobzien



GEB. 15.02.2003

Miguel Costa de Figueiredo



GEB. 05.02.2003

Dorian Cucchiara



GEB. 13.01.2003

Marcel Czepecha



GEB. 11.09.2003

Keanu Kraft



entega

preis. werte.
energie.



ENTEAGA IST MEINS. UND MAINZ.*

Ökostrom geht günstiger – 05er-Fans nutzen den Heimvorteil.

* **Günstig für Sie. Gut fürs Klima.** Als Energieversorger vor Ort bieten wir allen Mainzern CO₂- und atomstromfrei erzeugten Ökostrom zu dauerhaft günstigen Preisen – z. B. mit unserem Ökostrom online für Mainz. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Besuchen Sie uns im ENTEGA Point, Seppel-Glückert-Passage 1 in Mainz.

Heimvorteil nutzen und wechseln!
→ 0800 7800 222 05 (kostenfreie Servicenummer)
→ entega.de/online

→ entega.de

» **Wir wollen uns regelmäßig mit den Besten messen und den Jahrgang darüber individuell wie mannschaftlich weiterentwickeln. Auch den schulischen Werdegang der Jungs behalten wir natürlich im Auge.** »

» Louis Cordes «



DAS TEAM



 GEB. 21.02.2003 
Finn Müller



 GEB. 02.06.2003 
Urfan Nassery



 GEB. 05.07.2003 
Ely-Kayemba Ndombe



 GEB. 16.08.2003 
Marlon Roos-Trujillo



 GEB. 30.01.2003 
Danny Schmidt



 GEB. 20.05.2003 
Lauren Marlon Schmidt



 GEB. 16.07.2003 
Noel Schywalski



 GEB. 29.05.2003 
Eniss Shabani



 GEB. 08.07.2003 
Caio Vidal de Oliveira



 GEB. 20.03.2003 
Lasse Wilhelm

U14 C-JUNIOREN VERBANDSLIGA



Die erste Saison auf dem Großfeld fordert unseren Jahrgang 2002 nicht nur mit neuen mannschaftstaktischen Inhalten – gegen die älteren U15-Teams der C-Junioren Verbandsliga wartet auch eine große athletische Herausforderung in jedem Spiel. Mit vier Trainingseinheiten pro Woche geht der Weg unserer Nullfünger langsam, aber zielstrebig in Richtung Leistungssport.

» **Zunächst wollen wir aus den unterschiedlichen Charakteren ein homogenes Team formen, gleichzeitig aber die individuelle Entwicklung unserer Talente auf das nächste Level hieven.** «



STECKBRIEF

Jahrgang: 2002
 Liga: C-Junioren
 Verbandsliga
 Kader: 18 Spieler
 Neuzugänge: 8 externe Zugänge

DAS TEAM



TRAINER

Eckhard Rosenbaum



CO-TRAINER

Patrick Baade



BETREUER

Rainer Herrmann



GEB. 30.03.2002

Maxi Grote



GEB. 01.02.2002

Moritz Masak



GEB. 08.09.2002

Mika Albertz



GEB. 19.03.2002

Ali Ramon Amin



GEB. 18.03.2002

Emir Arik



GEB. 02.10.2002

Niklas Brach



GEB. 10.04.2002

Birkan Celik



GEB. 25.08.2002

Marc Fichtner



GEB. 25.08.2002

Ferdous Ghafury



GEB. 02.03.2002

Petja Grote



GEB. 21.04.2002

Akkaraophon Juangjun



GEB. 11.02.2002

Leonard Kless

HOLIDAY LAND

Lieber Ferien statt Wohnung?



HOLIDAY LAND REISEECKE

Albert-Stohr-Straße 1

55128 Mainz-Bretzenheim

Tel.: 06131/369697

Fax: 06131/369698

www.holidayland-reiseecke-mainz.de

reiseecke-mainz@holidayland.de



» Den Entwicklungsprozess auf dem Weg zum Leistungsfußball überprüfen wir regelmäßig im Vergleich mit nationalen und internationalen Top-Mannschaften, die unseren Liga-Alltag bereichern. «

» Patrick Baade «

DAS TEAM



U15 C-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



Unsere höchste Mannschaft im Aufbaubereich trifft in der Regionalliga auf durchaus namhafte Konkurrenz, findet zusätzlich aber vor allem in den Leistungsvergleichen mit den Top-Teams des Juniorenfußballs wichtige Gradmesser. Neu im Team ist dafür auch Trainer Bartosch Gaul, der als Co-Trainer der A-Junioren auf Schalke schon einige Erfahrungen aus dem internationalen Jugendfußball sammeln konnte.

» **An der Schwelle zum Leistungsbereich wollen wir vor allem die technischen Fertigkeiten der Jungs verfeinern und Automatismen einschleifen, die in der Zukunft unerlässlich sind.** «

» Martin Pyka «

STECKBRIEF

Jahrgang: 2001
 Liga: C-Junioren
 Regionalliga Südwest
 Kader: 20 Spieler
 Neuzugänge: 5 externe Zugänge





DAS TEAM

 <p>TRAINER</p> <p>Bartosch Gaul</p>	 <p>CO-TRAINER</p> <p>Martin Pyka</p>	 <p>BETREUER</p> <p>Thorsten Herold</p>	 <p>GEB. 07.02.2001</p> <p>Tobias Edinger</p>	 <p>GEB. 27.07.2001</p> <p>Lasse Rieß</p>
 <p>GEB. 04.02.2001</p> <p>Nick Fiege</p>	 <p>GEB. 28.02.2001</p> <p>Nils Gans</p>	 <p>GEB. 21.05.2001</p> <p>Jan Herrmann</p>	 <p>GEB. 15.05.2001</p> <p>Denis Ljuca</p>	 <p>GEB. 22.01.2001</p> <p>Niklas-Pascal Schmidt</p>
 <p>GEB. 17.09.2001</p> <p>Lauris Schneider</p>	 <p>GEB. 17.02.2001</p> <p>Niklas Tauer</p>	 <p>GEB. 15.06.2001</p> <p>Erkan Eyibil</p>	 <p>GEB. 25.01.2001</p> <p>Marius Fuchs</p>	 <p>GEB. 18.12.2001</p> <p>Justin Haydn</p>

„Weil hier mit genau so viel Liebe gekocht wird wie bei Mama!“



„Schneiders Restaurant Haasekessel“

dienstags bis freitags
von 11.30 bis 14.00 Uhr

„Mittags-
tisch“

Stammessen
inkl. 0,3 Ltr.
alkoholfreies Getränk
(ausser Säfte)

€ 8,50



Sie kennen uns noch nicht? Dann schauen Sie doch einfach mal rein!



In gemütlichem und stilvollem Ambiente bieten wir Ihnen...

- Feiern jeglicher Art
- Beerdigungskaffee
- Biergarten in den Sommermonaten
- Catering bis 150 Personen, auch gerne bei Ihnen zu Hause

Parkplätze genügend vorhanden!



Dr.-Martin-Luther-King-Weg 17 · 55122 Mainz
Telefon 0 61 31/304 60 99 · Fax 0 61 31/304 61 03
E-Mail: info@haasekessel.de

www.haasekessel.de

TIPP: Michael Bonewitz
Wein Essen TV
<http://youtu.be/z-4snmnbGhs>

Öffnungszeiten: Mo. ab 17.00 Uhr, Di. bis So. 11.30 - 14.30 Uhr
(warme Küche bis 14.00 Uhr) und wieder ab 17.00 Uhr

- » **Unser Anspruch muss definitiv sein, in der Liga mehr als nur oben mitzuspielen. Der Fußball wird für die Jungs immer komplexer, der Gegnerdruck wächst stetig an. Unser Ziel ist es, Eins-gegen-Eins-Könige zu schulen und die notwendigen mann-schaftstaktischen Grundlagen zu festigen.** »

» Bartosch Gaul «



DAS TEAM



U16 B-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



In der B-Junioren Regionalliga Südwest warten auf den Mainzer Titelverteidiger fast ausschließlich ältere Gegenspieler. Neu im 05-Nachwuchs, aber dennoch ein bekanntes Gesicht am Bruchweg, ist Trainer Bo Svensson, der seit 2007 über 100 Pflichtspiele in der Bundesliga und 2. Bundesliga für die Mainzer bestritt und in der vergangenen Saison als Co-Trainer der Profimannschaft fungierte. An seiner Seite



steht mit Jonas Schuster ein erfahrener Mainzer Nachwuchscoach, der zuletzt die U10 betreute.

» **Ich will eine engagierte Mannschaft auf dem Platz haben, also muss ich auch selbst engagiert bei der Sache sein. Es macht Spaß, wie die Jungs das annehmen und es macht uns alle besser in dem, was wir tun.** »

» Bo Svensson «



DAS TEAM

» In der ersten Mannschaft des Leistungsbereichs erwartet die Jungs vor allem ein wesentlich höherer Zeitdruck auf dem Feld. Dazu wollen wir ein breites Portfolio taktischer Elemente verinnerlichen, um die Jungs über die Saison hinaus für die Junioren-Bundesliga auszubilden. »

» Jonas Schuster «

STECKBRIEF

Jahrgang: 2000
 Liga: B-Junioren
 Regionalliga Südwest
 Kader: 23 Spieler
 Neuzugänge: 8 externe
 Zugänge



 <p>CO-TRAINER Jonas Schuster</p>	 <p>BETREUER Thomas Fischer</p>	 <p>GEB. 19.05.2000 Arthur Lyska</p>	 <p>GEB. 01.01.2000 Sven Schröder</p>	 <p>GEB. 24.05.2000 Alexander Steinbach</p>
 <p>GEB. 26.01.2000 Nico Gereke</p>	 <p>GEB. 14.04.2000 Daniel Haritonov</p>	 <p>GEB. 19.07.2000 Mika Hönig</p>	 <p>GEB. 24.02.2000 Louis Majchrzak</p>	 <p>GEB. 26.01.2000 Lukas Müller</p>



Platz nehmen, entspannen und genießen

Firmen, Vereine, Gesellschaften, öffentliche Institutionen, Schulen und Privatpersonen – sie alle schätzen den Service, die Zuverlässigkeit und Qualität der BOHR-Busvermietung. Unser Fuhrpark umfasst eine der modernsten Busflotten im Südwesten Deutschlands. Vom Mini-Van bis zum Reisebus haben Sie die Wahl zwischen über 80 Fahrzeugen. Für welchen Bus Sie sich auch entscheiden: **Verlassen Sie sich auf die bekannt hohen BOHR-Standards bei all unseren Leistungen.**

Unsere Leistungen

- Busreisen und Touristik
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Linien- und Schülerverkehr
- Transfer- und Fahrservice bei Events und Firmenveranstaltungen

Ihre Vorteile

- moderne Reisebusse für jede Gruppengröße
- Persönliche Beratung bei der Reiseplanung
- Qualifizierte und freundliche Busfahrer
- Hervorragende Kontakte zu Hoteliers und Veranstaltern
- Bus-Catering und Getränkeservice
- Bord-Hostess für den Service unterwegs



DAS TEAM



GEB. 23.09.2000

Marvin Redl



GEB. 26.02.2000

Moritz Bäümel



GEB. 05.02.2000

Dominic Fuß



GEB. 27.09.2000

Noah Juricinec



GEB. 23.05.2000

Jonas Kummer



GEB. 08.01.2000

Edmond Latifi



GEB. 11.08.2000

Leon Müller



GEB. 23.08.2000

Nico Najda



GEB. 15.06.2000

Luca Teller



GEB. 03.02.2000

Elias Well



GEB. 24.03.2000

Ersen Albayrak



GEB. 04.01.2000

Philipp Basmaci



GEB. 09.02.2000

Aaron Brodt



GEB. 20.10.2000

Lars Brückner

AUF DEM SPRUNG

U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA

STECKBRIEF

Jahrgang:	1999
Liga:	B-Junioren Bundesliga Süd/Südwest
Kader:	22 Spieler
Neuzugänge:	2 aus der U15, 2 externe Zugänge



In der B-Junioren Bundesliga Süd/Südwest haben unsere Jungs des 99er Jahrgangs den wohl größten Sprung auf dem Weg vom Juniorenfußball zum Aktiviensport vor der Brust. Im Vorjahr sechs Spieltage vor Saisonende souveräner Meister der Regionalliga, sind die Kräfteverhältnisse im Tagesgeschäft inzwischen vollkommen andere: Die Südweststaffel der Bundesliga glänzt mit einer enormen Leistungsdichte auf allerhöchstem Niveau – für die junge Mannschaft

eine ganz neue Ausgangslage. „Die Jungs haben in den letzten fünf, sechs Jahren ja fast alles gewonnen“, weiß Trainer Stefan Hofmann. Nach vier Jahren übernahm Hofmann den Jahrgang von Sascha Meeth - und weiß, was seine Schützlinge erwartet, denn die Siegesserie „geht natürlich jetzt nicht einfach so weiter.“ Stattdessen soll der Weg der Mannschaft kontinuierlich weiter in Richtung Profifußball führen.

Kontinuität - auch im Kader ein gewichtiges Stichwort: 16 Spieler sind aus der U16, mit Shako Onangolo W'Okitasombo und Jonathan Burkardt zwei Jungs sogar aus der U15 aufgerückt. Jonas Fedl und Nico Körner sind die einzigen externen Neuzugänge des eingespielten Teams, das neben zwanzig Feldspielern von den beiden U16-Nationalkeepern Jan-Christoph Bartels und Lennart Grill komplettiert wird.



» ***Für uns gilt es, die Grundtugenden unseres Fußballs jetzt auch auf allerhöchstem Niveau zu verfestigen und den Jungs den nächsten Schritt nach oben zu ermöglichen.*** «

» Stefan Hofmann «



- Individueller Innenausbau
- Fenster Holz/Kunststoff
- Haus- und Zimmertüren
- Messebau
- Parkett- und Laminatböden
- Einbaumöbel aller Art
- Holzdecken
- Reparaturverglasungen
- ...und vieles mehr



Sinning GmbH
Max-Planck-Straße 7
55218 Ingelheim

Tel: 06132 / 431628
info@schreinerei-sinning.de
www.schreinerei-sinning.de

DAS TEAM



TRAINER

Stefan Hofmann



CO-TRAINER

Marvin Menger



BETREUER

Michael Kubitz



GEB. 13.01.1999

Jan-Christoph Bartels



GEB. 25.01.1999

Lennart Grill



GEB. 16.04.1999

Mohamed Boukayouh



GEB. 18.02.1999

Nicolas Burret



GEB. 22.02.1999

Giorgio del Vecchio



GEB. 05.02.1999

Jonas Fedl



GEB. 13.03.1999

Jakob Friedrich



GEB. 18.02.1999

Matthias Heck



GEB. 26.04.1999

Max Pflücke



GEB. 29.06.1999

Jan Niklas Rintelmann



GEB. 14.05.1999

Tolga Demirbas



GEB. 24.08.1999

Christian Kinsombi



GEB. 02.01.1999

Nico Körner



GEB. 24.09.1999

Nils Lihsek



GEB. 05.06.2000

Shako Onangolo-W'Okitasombo



GEB. 14.04.1999

Jan Ostrowski



GEB. 15.05.1999

Riccardo Presti



GEB. 10.02.1999

Nik Rosenbaum



GEB. 31.08.1999

Raphael Assibey-Mensah



GEB. 11.07.2000

Jonathan Burkardt



GEB. 24.08.1999

Kennet Hanner-Lopez



GEB. 13.11.1999

Fatih Kaya

GRENZGÄNGER

U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA



Im letzten Ausbildungsabschnitt vor dem Herrenfußball will Thomas Krücken mit seiner U19 einiges bewegen – auf dem Rasen und in den Köpfen. Mental die eigenen Grenzen verschieben – für den Fußballlehrer „der Schlüssel, um aus der großen Konkurrenz der Top-Talente dieser Altersklasse herauszuste-

chen und den nächsten Sprung zu schaffen.“ Aus der Konkurrenz der A-Junioren Bundesliga sticht die Mannschaft schon in ihrer Zusammensetzung deutlich her-

aus: Acht Spieler sind in die U23 aufgerückt, 14 Jungs kamen aus der U17 dazu, inklusive Trainer. Ohne externen Neuzugang sind unsere Nullfüf-

STECKBRIEF

Jahrgang: 1997-98
 Liga: A-Junioren Bundesliga
 Süd/Südwest
 Kader: 27 Spieler
 Neuzugänge: keine

eine absolute Ausnahmerecheinung in der A-Junioren Bundesliga und zugleich die praktische Dokumentation des Festhaltens und Fortschreibens individueller Entwicklungsverläufe am Bruchweg.

Aber auch neben dem Platz warten Lerngelegenheiten auf die Jungs, der Spagat zwischen Schulabschluss und Fußball-Bundesliga mit zusätzlichen Elite- und Positionstrainings, Auswahlmaßnahmen oder Teilnahmen bei Profi- oder U23-Trainings und Testspielen ist eine echte Herausforderung. „Und genau diese Grenzerfahrungen jagen wir jeden Tag, in jedem Training und in jedem Spiel.“



Die Bereitschaft, die fußballerischen Inhalte immer wieder ans Maximum zu treiben, ist Grundvoraussetzung, um in der höchsten Liga zu bestehen. Und für Krücken zugleich der große Reiz im Tagesgeschäft: „Das Schöne an der Südwest-Staffel ist ja genau dieses geringe Leistungsgefälle: Wir können unsere Fortschritte jede Woche gegen Top-Gegner auf den Prüfstand stellen.“

DAS TEAM

 TRAINER Thomas Krücken	 CO-TRAINER Thorsten Effgen	 CO-TRAINER Stanko Sremac	 BETREUER Torsten Körner	 GEB. 27.03.1998 Finn-Gilbert Dahmen
 GEB. 13.11.1997 Florian Müller	 GEB. 08.04.1998 „Ridle“ Bote Baku	 GEB. 12.05.1998 Jayson Breitenbach	 GEB. 04.06.1998 Luca Götz	 GEB. 10.06.1998 Fabian Grau

Elektro-Fiebig



Geschäftsführer
Udo Fiebig
Sven Fiebig

Gewerbegebiet „Am Hemel“
An der Fahrt 3 · **55124 Mainz**
Telefon (0 61 31) 94 14 44
Telefax (0 61 31) 94 14 48
www.elektro-fiebig.de
info@elektro-fiebig.de

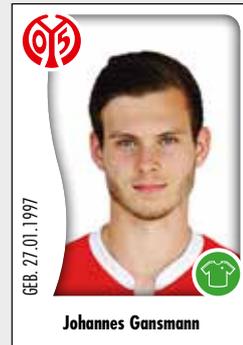
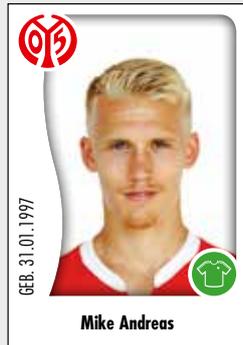
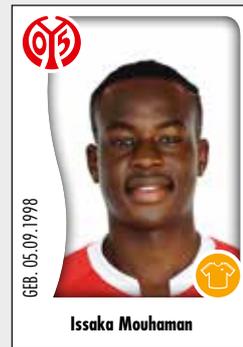
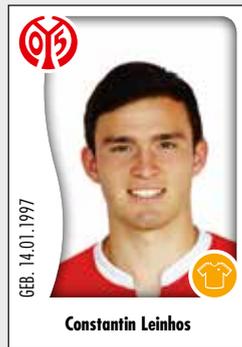
- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- KNX/EIB-Anlagen



» **„Wir wollen unsere eigenen Grenzen im Kopf erweitern und das tägliche Maximum immer höher treiben.“** »

» Thomas Krücken «

DAS TEAM



MIT DEN GROSSEN HUNDEN PINKELN

U23 3. LIGA

Neuzugänge:

Malte Moos	(U19)
Charmaine Häußl	(U19)
Tim Müller	(U19)
Bilal Kamarieh	(U19)
Aaron Seydel	(U19)
Lukas Watkowiak	(U19)
Denis Wieszolek	(U19)
Tom Schmitt	(U19)
Julian Derstroff	(Borussia Dortmund)
Patrick Schorr	(TSG Hoffenheim)
Maximilian Wagener	(Bayer Leverkusen)

Mit zwanzig Zählern aus den letzten 11 Partien sicherten Sandro Schwarz und seine U23 als eine von nur zwei Nachwuchsmannschaften den Klassenerhalt in der 3. Liga. Kein Zufall, wie das Team seither unter Beweis stellt. Schwarz konnte nahtlos nicht nur an die Inhalte, sondern auch an die Ergebnisse anknüpfen und hat mit dem jüngsten Kader im deutschen Profifußball einen beeindruckenden Paradigmenwechsel vollzogen: Ihrer ureigenen Rolle als U23 in der Profiligen sind die Nullfünfer dank beeindruckender



kender fußballerischer Qualität und Konstanz in der Entwicklung längst erwachsen. Vom typischen Außenseiter, der sich auch auf dem Platz als

solcher fühlen darf und sich damit begnügt, die Großen zu ärgern, ist nicht nur in der Wahrnehmung der Gegnermannschaften wenig geblieben. Statt sich auf schnelle Umschaltaktionen verlassen und auf Kontergelegenheiten lauern zu können, sind tiefstehende Gäste, die viel Respekt mitbringen, am Bruchweg keine Seltenheit mehr.

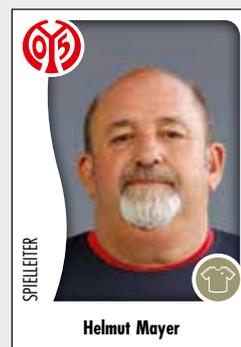
„Wir leben auch vom roten Faden unserer gesamten Nachwuchsarbeit“, sagt Sandro Schwarz, der acht Neuzugänge aus der eigenen U19 integrierte, die Mannschaft nochmals verjüngte. Erneut heißt der Auftrag, „den Spagat zwischen Ausbildung und Klassenerhalt in einer Profiligen zu schaffen“, erklärt U23-Koordinator Manfred Lorenz. „Das ist eine



» Es gibt doch kein Gesetz, das sagt: Wir brauchen 28- oder 30-Jährige Führungsspieler, um hier zu bestehen. Für uns ist es ein enormer Anreiz, zu beweisen, dass das funktioniert! «

» Sandro Schwarz «

DAS TEAM





Riesenherausforderung. Aber die Jungs haben im letzten Jahr unglaublich viel gelernt, haben sich auch menschlich enorm weiterentwickelt, sodass wir nicht umsonst sagen: Führungsspieler ist bei uns keine Frage des Alters. Ich bin mir ganz sicher, dass wir auch aus

dieser Mannschaft im nächsten Jahr wieder einige Jungs in den Profifußball bringen werden.“

Die feste Überzeugung teilt auch der Trainer: „Es bleibt natürlich das individuelle Ziel für jeden Einzelnen, hier bei Mainz 05 oben anzukom-

men. Und ich denke, alle Spieler im Nachwuchsleistungszentrum spüren, dass wir als Trainer sie jeden Tag besser machen wollen. Und die Ergebnisse belegen, dass das auch funktioniert.“ Spürbar ist das für die Spieler auch neben dem Trainingsplatz. Schwarz sieht „den Umgang untereinander bei Mainz 05 als echtes Pfund. In der engen Kommunikation, nicht nur zwischen uns Trainern, spürt man jeden Tag, dass alle die Möglichkeit haben, sich mit guten Leistungen und harter Arbeit für die Bundesliga-Mannschaft zu empfehlen.“

DAS TEAM



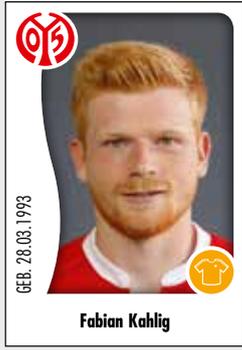
GEB. 27.01.1996

Charmaine Häußl



GEB. 10.08.1995

Tevin Ihrig



GEB. 28.03.1993

Fabian Kahlig



GEB. 02.02.1996

Malte Moos



GEB. 24.03.1992

Tobias Schilk



GEB. 13.10.1994

Patrick Schorr



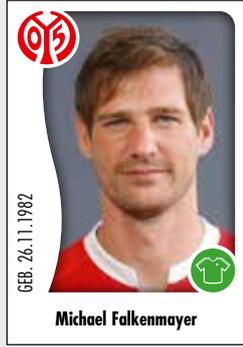
GEB. 10.07.1995

Marc Wachs



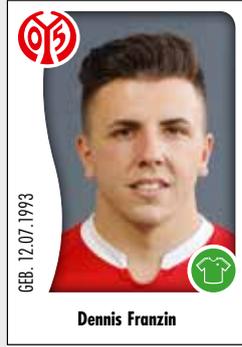
GEB. 09.06.1994

Daniel Bohl



GEB. 26.11.1982

Michael Falkenmayer



GEB. 12.07.1993

Dennis Franzin



GEB. 14.08.1996

Bilal Kamarieh



GEB. 09.09.1992

Philipp Klement



GEB. 04.08.1996

Tim Müller



GEB. 30.11.1996

Patrick Pflücke



GEB. 22.09.1992

Benedikt Saller



GEB. 03.01.1995

Maximilian Wagener



GEB. 30.03.1995

Alexander Wähling



GEB. 05.01.1992

Julian Derstroff



GEB. 10.07.1994

Lucas Höhler



GEB. 16.03.1996

Devante Parker



GEB. 18.04.1996

Tom Schmitt



GEB. 07.02.1996

Aaron Seydel

nino

DRUCK



„UNSERE QUALITÄT IST IHRE BOTSCHAFT!“



NINO Druck GmbH · Im Altenschemel 21 · 67435 Neustadt/Wstr.
Telefon 06327 9743-0 · Telefax 06327 9743-33 · info@ninodruck.de · www.ninodruck.de

UNSERE JUNGS FREUEN SICH ÜBER IHREN BESUCH!

U23 in der 3. Liga

Eintrittskarten für Heimspiele unserer U23 erhalten Sie im Fanshop in der Coface Arena, im Onlineshop unter www.mainz05.de, telefonisch unter 06131 - 375500, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an den Tageskassen des Bruchwegstadions. Die Kassen sind ab 2 Stunden vor Spielbeginn bis zur Halbzeit geöffnet.

Preise

- Sitzplätze auf der Haupttribüne Blöcke A – E
14 Euro Vollzahler, 10 Euro ermäßigt
- Stehplätze auf der Südtribüne
9 Euro Vollzahler, 6 Euro ermäßigt
- Gästekartenverkauf wird ausschließlich über den Gastverein im Vorverkauf oder am Spieltag an den Gästekassen durchgeführt.
- Rolli-Plätze kosten 5 Euro, eine Begleitperson erhält freien Eintritt
- Kinder bis einschließlich 6 Jahren erhalten freien Zutritt zum Stadion, müssen allerdings bei Sitzplätzen auf den Schoß genommen werden.

Für die Spiele unserer U8 – U16

Die Heimspiele der U 16 bis U 8 finden auf dem Kunstrasenplatz am Bruchwegstadion statt. Der Eintritt ist generell kostenlos. Unsere Jugendmannschaften freuen sich über zahlreiche Unterstützung.

U19 in der A-Junioren Bundesliga

Auch die Heimspiele der U19 finden im Bruchwegstadion statt. Karten gibt es an der Tageskasse hinter der Haupttribüne.

Freie Sitzplatzwahl im Bereich der jeweils geöffneten Blöcke auf der Haupttribüne an Spieltagen.

Preise

- 5 Euro Erwachsene, 3 Euro ermäßigt
- Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

U17 in der B-Junioren Bundesliga

Die Heimspiele der U17 finden auf der Sportanlage „Am Engelborn“ in Nieder-Olm statt.

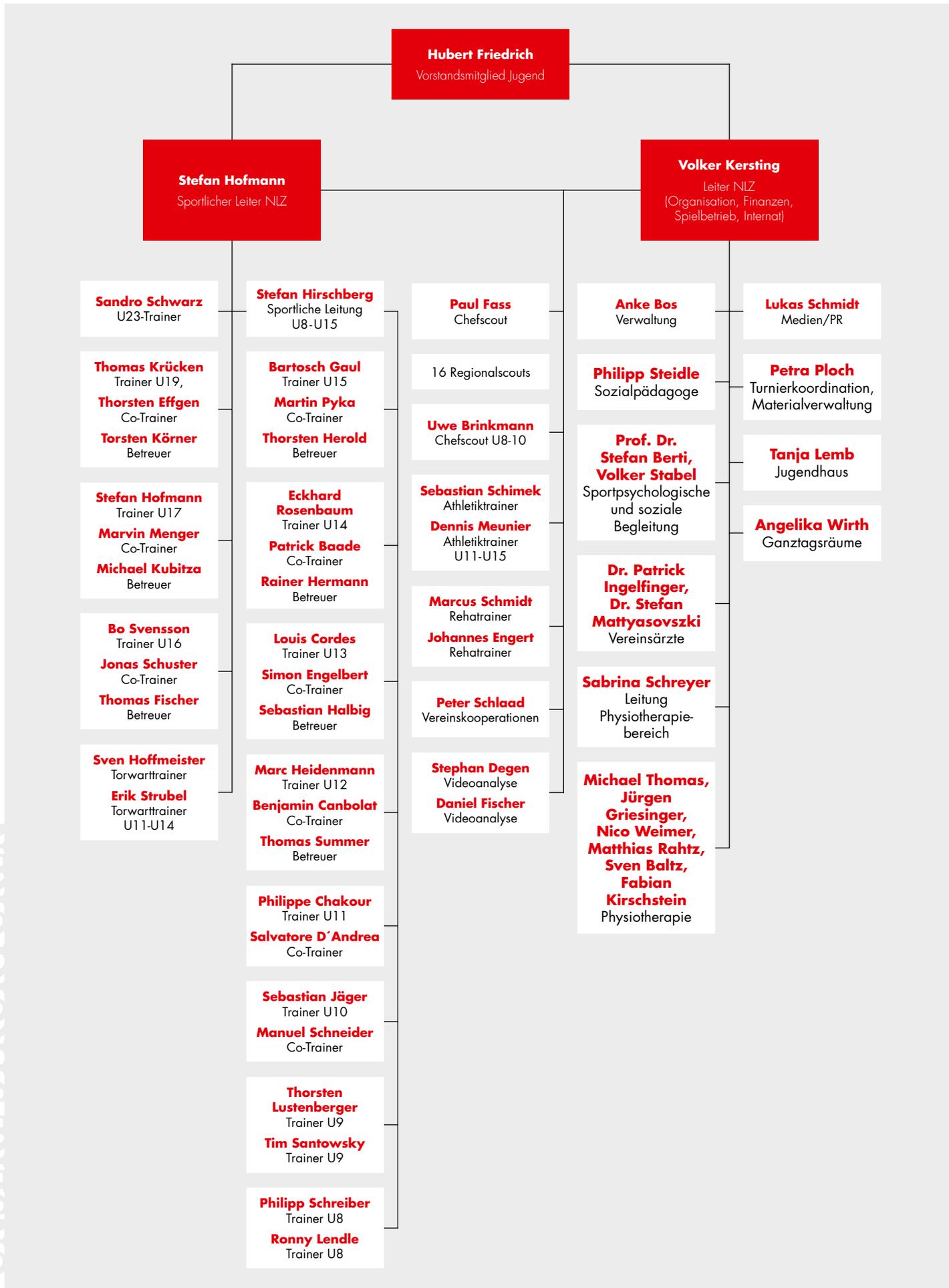
Tickets gibt es jeweils an der Tageskasse am Haupteingang.

Preise

- 4 Euro Erwachsene, 2 Euro ermäßigt
- Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Anspruch auf Ermäßigung haben: Vereinsmitglieder, Dauerkartennhaber der Profis, Rentner, Schwerbehinderte ab 50%, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Schüler.







LEITER NIZ

Volker Kersting



SPORTLICHER LEITER NIZ

Stefan Hofmann



SPORTLICHER LEITER U8-U15

Stefan Hirschberg



VERWALTUNG

Anke Bos



TURNERKOORDINATION/AMATEURWART

Petra Ploch



TORWARTSTRAINER NIZ

Sven Hoffmeister



TORWARTSTRAINER U11-U14

Erik Strubel



ATHLETIKTRAINER

Sebastian Schimek



ATHLETIKTRAINER U11-U15

Dennis Meunier



REHA-TRAINER

Marcus Schmidt



REHA-TRAINER

Johannes Engert



SPEZIALTRAINER TECHNIK

Michael Kammerer



CHEFSOUT

Paul Fass



CHEFSOUT U8-U10

Uwe Brinkmann



VEREINSKOOPERATIONEN

Peter Schlaad



SOZIALPÄDAGOG

Philipp Steidle



SPORTPSYCHOLOGE

Prof. Dr. Stefan Berti



GANZTAGSRÄUME

Angelika Wirth



VIDEOANALYSE

Stephan Degen



VIDEOANALYSE

Daniel Fischer



SCHIEDSRICHTERBETREUER

Fred Vulpes





ADAM

SCHNELLSTER FANARTIKEL DER NULLFÜNFER.

Als stolzer Partner des 1. FSV Mainz 05 wünschen wir dem ganzen Team eine erfolgreiche Saison 2015/16. Und damit jede Fahrt zum Heimspiel wird, gibt's den ADAM auch in den passenden Vereinsfarben.

opel.de





KREDITMANAGEMENT. VIEL MEHR ALS VERSICHERN.

Liefern. Rechnung stellen. Warten. Ausfall der Versicherung melden. Schadenzahlung buchen. Liefern . . . Wenn der Kunde nicht bezahlt, zahlt der Kreditversicherer. Stimmt. Tun wir. Das versichern wir Ihnen. Aber wir können noch mehr. Aktives Risikomanagement. Wir kennen Ihre Risiken. Ihre Märkte im In- und Ausland. Ihre Branche. Ihre Kunden. Geschäfte sicher entwickeln. Ausfälle vermeiden. Wachstum sichern. Das ist unser Job. Viel mehr als versichern.

